

	Anfragen-Nr.	
	AF-0015/2019	

Anfrage

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Kosten einer Veranstaltung zum Umgang mit dem sogenannten „Rechtsextremismus“ in Eisenach

I. Sachverhalt

Diese Anfrage stellt allein auf die haushaltswirksamen Kosten und nicht etwa auf die Personalhoheit der Oberbürgermeisterin ab. Die Oberbürgermeisterin sicherte dem Stadtrat zu, Anfragen auch in Angelegenheiten zu beantworten, in denen der Stadtrat nicht zuständig ist, wenn es um die Berührung des Haushaltes geht. Am 28. Mai 2019 versendete die persönliche Referentin der Oberbürgermeisterin eine E-Mail, in CC u.a. an den Büroleiter der OB, mit einer Einladung zu einer Veranstaltung am 21. Juni 2019 im Ratssaal der Stadt Eisenach. Ausweislich dieser E-Mail, welche dem Unterzeichner vorliegt, lud die OB hierzu die Landtagsabgeordnete der Linken, Katharina König-Preuss und einen weiteren „Experten“ ein, um mit diesen „Strategien“ und „Lösungsansätze“ zum Umgang mit dem sogenannten „Rechtsextremismus“ in Eisenach zu diskutieren. Die E-Mail bezog sich eindeutig auf die Wahlergebnisse zu den Kommunalwahlen am 26. Mai 2019. Es erscheint zumindest fraglich, ob Haushaltsmittel einer Verwaltung, dazu gehören auch Personalkosten, für derartige Zwecke, besonders für Diskussionen über Wahlergebnisse, verausgabt werden dürfen.

II. Fragestellung

1. Welcher Personalkostenaufwand entstand für die Stadt im Zusammenhang mit der in Rede stehenden Veranstaltung?
2. Welche Kosten für Referenten, etwaige Verpflegung und alle weiteren im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung stehenden Aufwendungen entstanden der Stadt darüber hinaus?
3. Wie rechtfertigt die Oberbürgermeisterin diese Ausgaben haushaltsrechtlich und in welchen Haushaltsstellen wurden diese jeweils verbucht?
4. Fanden weitere Veranstaltungen dieser Art statt? Wenn Ja, wann und welche und mit welchen Kosten waren diese verbunden?

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion